

# Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dennis Thering (CDU) vom 01.12.2017

## und Antwort des Senats

- Drucksache 21/11183 -

### Betr.: Stand der Belegung der Erstaufnahme (EA) Fiersberg Ende November 2017

*Um die Belegung der EA Fiersberg zu monitoren, werde ich den Stand der Belegung monatlich abfragen.*

*Ich frage den Senat:*

1. *Wie viele Personen waren in der EA Fiersberg Ende November untergebracht?*
2. *Wie viele davon sind erwachsene Männer, erwachsene Frauen, wie viele davon Kinder (Anteil Jungen, Mädchen)? Wie ist die Altersstruktur (Jüngste/r, Älteste/r, Durchschnittsalter)?*

<b>Ge- schlech- t</b>	<b>Kinder &amp; Jugendli- che</b>	<b>Erwach- sene</b>	<b>Gesamt</b>
Männ- lich	37	128	165
Weiblich	36	71	107
<b>Gesamt</b>	73	199	272

Das jüngste Kind ist knapp zwei Wochen alt. Die älteste Person hat ein Alter von 93 Jahren. Das Durchschnittsalter liegt bei 25,7 Jahren.

3. *Wie viele davon sind Familien, wie viele alleinstehende Männer und alleinstehende Frauen?*

In der Erstaufnahmeeinrichtung (EA) Fiersberg sind 23 alleinstehende Frauen und 91 alleinstehende Männer sowie 158 Personen im Familienverbund untergebracht.

4. *Aus welchen Ländern kommen sie?*

<b>Herkunftsland</b>	<b>Anzahl Personen</b>
Afghanistan	67
Irak	45
Syrien	40
Iran, Islamische Republik	34

Eritrea	27
Sonstige	59
<b>Gesamt</b>	<b>272</b>

5. *Wie viele Flüchtlinge können sich mit Pässen aus ihrem Heimatland ausweisen?*

Bei 149 Personen ist derzeit im ausländerbehördlichen Fachverfahren das Merkmal „Personalien nicht nachgewiesen“ gesetzt, weil in diesen Fällen der zuständigen Behörde Pässe, Ausweise oder andere Dokumente, die zur Identitätsklärung dienen, nicht vorgelegt wurden.

6. *Aus welchen Unterkünften kommen sie jeweils?*

7. *Wie viele sind Neuankömmlinge und kamen im November direkt aus dem Ankunftszentrum?*

Im November 2017 wurden 53 Personen aus dem Ankunftszentrum Rahlstedt, fünf Personen aus dem Hellmesbergerweg, zwei Personen aus Nostorf/Horst und jeweils eine Person aus der Vogt-Kölln-Straße und aus dem Standort Neuer Höltigbaum aufgenommen.

8. *Welchen Aufenthaltsstatus haben die Bewohner der Unterkunft?*

Der Aufenthaltsstatus der dort untergebrachten Personen ist der folgenden Übersicht zu entnehmen:

<b>Aufenthaltsstatus</b>	<b>Anzahl Personen</b>
Aufenthaltserlaubnis aus politischen, völkerrechtlichen oder humanitären Gründen	52
Aufenthaltsgestattung	182
Duldung	24
Sonstige (darunter Personen mit Ankunftsnachweis, Neugeborene et cetera)	15

9. *Sind schon Umverteilungen vorgenommen worden in Folgeunterkünfte, öffentlich-rechtliche Unterbringungen, Abschiebungen, Transfers in andere Bundesländer? Wenn ja wie viele? Wenn nein, wie schnell ist das zu erwarten?*

80 Personen sind in eine öffentlich-rechtliche Folgeunterkunft verlegt worden und drei Personen sind in privaten Wohnraum gezogen. Im Übrigen siehe Drs. 21/7406.

10. *Gab es im November 2017 Menschen, die die Unterkunft auf eigene Faust verlassen haben? Wenn ja, wie viele und aus welchen Gründen?*

Acht Personen sind der EA ferngeblieben. Die Gründe sind nicht bekannt. Im Übrigen siehe Drs. 21/10677.

11. *Gab es in diesem Monat Einsätze der Feuerwehr bzw. Polizei? Wie viele Beamte wurden jeweils eingesetzt? Wenn ja, wann waren diese (Datum, Uhrzeit) und wer löste den Einsatz aus? Was war der Grund der Einsätze? Bitte aufgeschlüsselt nach Datum und Uhrzeit angeben.*

Nach Auswertung des Einsatzleitsystems der Feuerwehr ergaben sich für das Objekt EA Fiersberg im Zeitraum 1. November 2017 bis einschl. 30. November 2017 die in nachstehender Tabelle aufgeführten Einsätze:

Anrufzeitpunkt	Anzahl Alarmierungen	Eingesetztes Personal	Alarmstichwort	Einsatzgrund
02.11.17 13:23:28	2	4	Notfall mit Notarzt	Erkrankung
13.11.17 14:40:17	1	2	Notfall	Erkrankung
16.11.17 22:25:01	1	2	Notfall	Erkrankung
21.11.17 03:58:16	1	2	Notfall	Erkrankung
22.11.17 14:32:26	1	2	Notfall	Erkrankung
22.11.17 22:38:42	2	4	Notfall mit Notarzt	Erkrankung
29.11.17 11:45:27	1	2	Notfall normale Fahrt	Erkrankung
Summe	9	18		

Veranlasser von Einsätzen werden bei der Feuerwehr nicht erfasst, deren Daten sind daher nicht vorhanden.

Für die Polizei wird die Frage auf Grundlage des Hamburger Einsatzleitsystems (HELs) beantwortet. Auf die in der Drs. 21/2108 dargestellten Besonderheiten der Daten des HELs wird hingewiesen. In der folgenden Tabelle sind die im HELs im Zeitraum 1. November bis 30. November 2017 registrierten Polizeieinsätze dargestellt:

Datum	Uhrzeit	Anlassart	Anrufer	Anzahl Streifenwagen*
03.11.2017	23:28	Streit	Revierereinsatz**	1
23.11.2017	03:49	Vorführbefehl	Revierereinsatz**	2
29.11.2017	10:04	Streit	Selbsteinsatz***	1

\* Streifenwagen sind grundsätzlich mit zwei Polizeibeamten besetzt.

\*\* Bei einem Revierereinsatz wird der Einsatz direkt an das örtlich zuständige Polizeikommissariat gemeldet und von dort an die Polizeieinsatzzentrale weitergegeben. Es erfolgt keine recherchierbare Dokumentation des Melders.

\*\*\* Ein Selbsteinsatz wird auf Grund eigener Beobachtungen von Polizeibeamten wahrgenommen.

12. *Befinden sich unter den Bewohnern Personen, die wegen Gewalttaten oder Drogendelikten in den Fokus der Polizei gerieten?*

Siehe Drs. 21/10137.

13. *Wie viele Mitarbeiter sind in der bzw. für die Unterkunft tätig in der*

- a) *Verwaltung?*
- b) *Betreuung?*

In der Verwaltung 10, in der Betreuung 7,5 Stellen, besetzt mit Voll- und Teilzeitkräften.

- c) *Sicherheit?*

16.

14. *Wie viele davon tagsüber (7-18 Uhr), wie viele davon nachts (18-7 Uhr)? Wenn es abweichende Dienstzeiten gibt, bitte diese nennen und die Aufschlüsselung hiernach geben.*

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bereichen Verwaltung (10) und Betreuung (7,5) arbeiten von 07.00-20.00 Uhr an sieben Tagen der Woche im Schichtbetrieb:

- zwei davon jeweils in der Frühschicht von 07.00-15.30 Uhr,
- zwei davon jeweils in der Spätschicht von 12.30-20.00 Uhr,
- die Übrigen montags bis freitags in einer Kernzeit von 9.00-16.30 Uhr.

Von den 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Sicherheitsdienstes arbeiten jeweils acht Personen von 08.00-20.00 Uhr und von 20.00-08.00 Uhr.

15. *Wo werden die schulpflichtigen Kinder jeweils unterrichtet? Wie viele sind es?*

Die schulpflichtigen Grundschul Kinder werden in der Regel in den Lerngruppen der Erstaufnahme, in diesem Fall durch Lehrkräfte der Schule Duvenstedter Markt, unterrichtet. Zum Stichtag 30. November 2017 nahmen 16 Schülerinnen und Schüler am Unterricht in Lerngruppen der Erstaufnahme Fiersberg teil.

Außerdem wurden Kinder bzw. Jugendliche in folgenden Schulen in internationale Vorbereitungsklassen, Basisklassen, Regelklassen oder in einen AvM-Dual-Bildungsgang eingeschult:

<b>Schulname</b>	<b>Anzahl Schülerinnen und Schüler</b>
Gymnasium Ohlstedt	7
Stadtteilschule Poppenbüttel	16
Heinrich-Heine-Gymnasium	3
Stadtteilschule Barmbek	3
Carl-von-Ossietzky-Gymnasium	1
Stadtteilschule Bergstedt	6
Stadtteilschule Walddörfer	1
Grundschule Bergstedt	3
Schule Duvenstedter Markt	3
Stadtteilschule Alter Teichweg	1
Otto Hahn Stadtteilschule	1
Max Schmeling Stadtteilschule	1
Irena Sandler Stadtteilschule	1

Stadtteilschule Am See	1
Staatliche Gewerbeschule Werft und Hafen	1
Berufliche Schule Recycling- und Umwelttechnik	1
Staatliche Gewerbeschule Stahl- und Maschinenbau	1
Staatliche Gewerbeschule Gastronomie und Ernährung	2
Berufliche Schule City Süd	1
Berufliche Schule Eppendorf	1
Berufliche Schule Wirtschaft, Verkehrstechnik und Berufsvorbereitung – Bergedorf	1
Berufliche Schule für Medien und Kommunikation	5
Berufliche Schule für Wirtschaft Hamburg - Eimsbüttel	2

Quelle: Daten der zuständigen Behörde

Nach der Zuschulung erfolgt keine zentrale Erfassung eines Wohnortwechsels.

16. *Gibt es Betreuung für Kleinkinder und Kinder im Vorschulalter? Wenn ja, wie gestaltet sich diese in Art und Umfang und wie viele Kinder werden betreut?*

Die Kinderbetreuung findet werktags von 9:00 - 12:30 Uhr auf dem Gelände der EA statt. Es werden aktuell 25 Kinder von 3-6 Jahren durch zwei pädagogische Fachkräfte des Johanniter Unfall Hilfe e.V. mit Unterstützung durch drei ehrenamtlich Tätige betreut.

17. *Welche Angebote werden den Flüchtlingen gemacht (Bildung, Freizeitgestaltung)?*

Siehe Drs. 21/9358.

18. *In Drs. 21/10269 und Drs. 21/10560 heißt es, dass für das Jugendprojekt, das Begegnungen von Kindern der Einrichtung mit den Kindern von Anwohnern vorsieht, nach den Herbstferien eine ständige Jugendgruppe mit insgesamt 20 Teilnehmenden gegründet werden soll. Wie viele sind davon Flüchtlingskinder und wie viele Kinder von Anwohnern?*

Aktuell gibt es neue Angebote wie „Teens Global“ und „Chor Global“ von „Jule“ und dem „Jugendhaus CVJM“. In enger Abstimmung mit dem Projekt „Jule“ wird zurzeit geklärt, ob hier ggf. dieselben Zielgruppen angesprochen werden und dadurch parallele oder konkurrierende Angebote zum angesprochenen Jugendprojekt entstehen. Je nach Ergebnis wird das Jugendprojekt ggf. neu aufgesetzt.

19. *Zwar wurde der Zuschlag für die Fläche Fiersberg 8 inzwischen erteilt (Drs. 21/10137), doch der Senat möchte diesen noch nicht benennen, auch weil die Zustimmung der Kommission für Bodenordnung noch aussteht. Wann bekommt die Kommission für Bodenordnung den Fall zur Zustimmung vorgelegt und wann kann Senat vermutlich Namen des Investors benennen?*

Die Befassung der Kommission für Bodenordnung (KfB) erfolgt voraussichtlich im Januar 2018. Im Falle eines positiven Beschlusses der KfB kann die Nennung des Investors zeitnah nach Vertragsschluss erfolgen. Im Übrigen siehe Drs. 21/10269, 21/10560 und 21/10819.

20. *Wie viele Ehrenamtliche sind eingesetzt und wie helfen sie?*

Siehe Drs. 21/9358.

21. *Wie hoch waren die monatlichen Betriebskosten im September und Oktober insgesamt? Bitte nach Art (Catering, Sicherheit usw.) und Vertragspartnern aufschlüsseln und die Tabelle der Drs. 21/10819 entsprechend fortführen.*

Die Kosten ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht. Änderungen gegenüber den Angaben in der Drs. 21/10819 für September ergaben sich durch nachträglich eingereichte Rechnungen. Die Abrechnung des Betreibers für den Monat Oktober liegt zwar vor, die Rechnungsprüfung ist jedoch noch nicht abgeschlossen.

Kostenart	Sept.	Okt.
Miete Unterkunft	273	271
Bewirtschaftung	31	5
davon Müll	4	3
davon Wasser	2	2
davon Strom	25	-
davon Winterdienst	-	-
Personalkosten	55	-
Nahrungsmittelkosten	126	-
Dolmetscherkosten	-	-
Wachdienst	15	-
Reinigungskosten	39	-
Instandsetzung/ Montage	-	-
Verbrauch und sonstige Kosten	3	-
<b>Summe gesamt</b>	<b>543</b>	<b>276</b>

\*Angaben für alle Monate in Tsd. Euro